

**Protokoll zur 6. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Großalmerode – Kernstadt
am 9. September 2021**

Geladene Teilnehmer: als OBR-Mitglied Wolfgang Evers, Rainer Kurzynoga, Daniela Ricci, Martha Krauß. Mischa Marbach fehlt entschuldigt. Weiterhin Pfarrer J. J. Klinge, Bürgermeister Thomsen, Hannelore Süß, sowie Bürgerinnen und Bürger entsprechend der Teilnehmerliste.

Ort: Rathaussaal Großalmerode

Zeitraum: Beginn 19:36 Uhr, Ende 21:50 Uhr

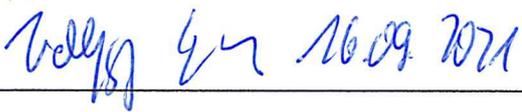
TOP 1 **Eröffnung und Feststellung des Beschlussfähigkeit**
Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Evers. Es folgt die Feststellung der fristgerechten Ladung. Trotz Fehlens eines OBR-Mitglieds gibt es keine Einwände gegen die Beschlussfähigkeit.
Herr Evers schlägt vor den TOP 4 „Mitteilungen des Ortsvorstehers“ zu ändern in „Projekt Gemein-
Statt“. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 2 **Protokolle der vergangenen Sitzungen**
Wurde nicht angesprochen.

TOP 3 **Bürgersprechstunde**
Lothar Schubert (Barbarastraße 8, Faulbach) regt folgendes an:
Schließung der **Fahrradweg-Lücke** zwischen Großalmerode und Wickenrode – allerdings nicht entlang der Ringenkühler Straße da diese selbst für E-Bike-Fahrer sehr steil ist und damit für Senioren und Familien ungeeignet. Alternativ schlägt er einen Weg von der Kohlenstraße startend im Tal nach Wickenrode vor / quasi entlang der B451. Weiterhin fehlen **Abstellmöglichkeiten** für Fahrräder zum Einkaufen in der Stadt, hierfür schlägt er die ersten 2 Parkplätze vor der Kirchrainapotheke vor.
Bürgermeister Thomsen merkt hierzu an: Die Zuständigkeit für den Bau von Fahrradwegen entlang von Bundesstraßen liegt bei Hessenmobil. Die Schließung der Lücke wurde bereits angeregt. Weiterhin ist auch ein Radweg von Rommerode nach Walburg angeregt worden um den Anschluss zum Radwegenetz Richtung Kassel zu bekommen. Vorschlag: Aufnahme als **Merkposten ins Investitionsprogramm**.
Bzgl. der Fahrradständer wird nun neu ein Standort am Marktbrunnen (keine bisherige Parkfläche) geprüft, auch wird ermittelt welche Art von Abstellmöglichkeiten (insbesondere für E Bikes oder Mountainbikes) aktuell sinnvoll ist.
Herr Schubert regt weiter an, die Bauhofmitarbeiter bei der Bearbeitung von Löchern der Teerdecke fachgerechter einzuweisen, die Straßen – insbesondere Barbarastraße Faulbach – seien in einem miserablen Zustand.
Anmerkung vom Bürgermeister: aktuell haben wir die DSK Sanierung in Kaltbauweise an mehreren Stellen geprüft und haben gute Ergebnisse damit erzielt. Im Verkehrsausschuss ist eine grundhafte Sanierung der Barbarastraße vorgesehen.
Magnus Alt (Magistrat) mahnt hierzu an: das DSK Verfahren ist extern und bringt Kosten mit sich, ein Schlagloch durch den Bauhof schließen zu lassen ist nur ein Provisorium und wird seitens der Stadt nur in die Weg geleitet bei Gefahr im Verzug. Ziel ist in der Regel eine frühe sachgerechte Sanierung.

TOP 4 **Projekt „Gemein Statt“**
Pfarrer Klinge und Bürgermeister Thomsen stellen das Projekt vor. Während des Lock-downs wurden die Tafeln in WIZ geschlossen und es waren dadurch auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Großalmerode betroffen. Daher entstand zunächst der Gabenzaun an der Kirche. Langfristig hat man sich nun ein soziales Projekt mit verschiedenen Angeboten überlegt und ein bestehendes Konzept aus Sontra auf die Bedürfnisse unserer Stadt zugeschnitten. Im vorderen Abschnitt des ehemaligen REWE-Markts entsteht nun eine Fläche mit Angeboten wie Kleidersammlung, Repair-Werkstatt, Beratung, Lebensmittelpenden und Flohmarkt. Vermieter ist Uwe Barchfeld, die Stadt sieht für Miet- und Betriebskosten 10.000 € jährlich vor.

	<p>Der OBR fällt einstimmig den Beschluss, dass dieses Projekt und die städt. finanzielle Beteiligung begrüßt werden.</p>
TOP 5	<p>Freiwilligentag am Friedhof am 18.09.2021</p> <p>Herr Evers teilt eine stichpunktartige Liste zu den Aufgaben aus, es wird angemerkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frank Anacker und Frank Krumpholz treffen sich bereits am 17.9.21 mit den Reservisten um das Ehrenmal zu reinigen (passt den Teilnehmern terminlich besser). Die Helfer sollen ein Foto für die Presse machen. - Für die Aufgabeneinteilung am Freiwilligentag sind Hannelore Süß und Pfarrer Klinge übergeordnet gedacht - Der Bauhof bringt Anhänger mit großen Werkzeugen wie Schubkarre, Motorsense, Rechen mit, Herr Thomsen spricht Herrn Bauer an ob mehrere Motorsensen möglich wären - 100 € von der Agentur Omnibus gehen an die Stadt, Pfarrer Klinge bestellt Pizza bei „Your Pizza“ - Pfarrer Klinge hat den Schlüssel für die Friedhofshalle falls es regnet <p>Frau Süß und Herr Klinge verlassen die Sitzung nach TOP 5.</p>
TOP 6	<p>Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021-2025</p> <p>Herr Evers teilt stichpunktartige Anmerkungen (allgemein und für Faulbach im Besonderen) zu dem vorliegenden Investitionsprogramm aus. Diese werden besprochen und hauptsächlich durch den Bürgermeister beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziffer 14: der Neubau des Salzsilos wird neben dem bisherigen Salzsilo gegenüber der Fa. Marbach erfolgen. Da die Planung für einen neuen Bauhof erst nach dem Investitionsprogramm aufkam, wurde dies nicht mehr berücksichtigt. - Ziffer 16/17: lt. Bürgermeister ist die Anschaffung von 2 Messanlagen geplant, eine davon für Laudenbach. Der Aufbau ist generell an 2 Bedingungen geknüpft: ½ der Kosten stellt die Stadt, die andere ½ muss aus Spenden organisiert werden. Die Verwaltung der Messanlage erfolgt ehrenamtlich durch einen „Paten“. Sofern der Ortsteil Faulbach die Spenden und einen Paten hat, kann eine Messanlage dort dauerhaft geplant werden. Herr Evers appelliert daher an Herrn Alt (Jagdgenossenschaft Großalmerode) für eine Messanlage für die Kernstadt und den Ortsteil Faulbach zu spenden. - Ziffer 29: das Heimatmuseum ist vermietet, der Geschichtsverein stellt keine höheren Investitionsforderungen - Ziffer 33: Lüftung nur in Laudenbach im <u>Neubau</u> der Kita, in Bestandsgebäuden ist der nachträgliche Einbau einer Lüftungsanlage unwirtschaftlich. Der WMK als Gesundheitsbehörde rät von mobilen Lüftern ab, ein Querlüften sei besser. - Ziffer 35: Herr Evers wünscht einen Generationenplatz für Faulbach. Herr Thomsen betont, dass das IKEK einen 75 %igen Zuschuss vom Land im Rahmen der Dorfentwicklung vorsieht. Als Ortsvorsteher ist Herr Evers in der Steuerungssitzung für das IKEK ohnehin geplant und kann da diesen Wunsch äußern. - Ziffer 44: Der OBR regt an, in allen Straßenbaumaßnahmen Leerrohre einzuplanen - Ziffer 49: Herr Thomsen wird den Wunsch des Ortsvorstehers an das städt. Gremium weitergeben, dass dort Mittel bewilligt werden sollen. Generell wünschen die OBR-Mitglieder, dass mittels Fotos die Situation in der nächsten OBR Sitzung besser beurteilt und besprochen werden soll. - Ziffer 52 und 53: ein etwaiger Straßenausbau der Barbarastraße und des Hirschbergweges wäre erst 2025 fällig. Herr Alt merkt an, dass der Ortsvorsteher die Wünsche und Anregungen der betroffenen Anwohner ja in die Beratung für den Haushalt (HFA) weitergeben kann. - Ziffer 59: „Unter dem Friedhof“ ist der Schotterweg unterhalb des Friedhofs entlang der Hecke - Ziffer 82: die Mittel für Starkregen sind nicht geplant, könnten aber mit entsprechendem Beschluss der StaVo eingeplant werden. Bzgl. der Ufersicherung merkt der Bürgermeister

	<p>an: der Klärteich ist in Privatbesitz. Bisher gab kein Hochwasserereignis. Der Privateigentümer ist für den Überlauf und Klärteich selbst verantwortlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziffer 84: der OBR bittet den Magistrat um Informationen bzgl. der Gefahrenlage und Vorlage etwaiger Untersuchungsergebnisse. Lt. Herr Thomsen hat ein Ingenieurbüro den Kanal bereits befahren und untersucht. Im Rahmen der Priorisierung (bezogen auf das gesamte Stadtgebiet) wurden andere – dringendere – Baustellen empfohlen. Für eine Sanierung des Kanals müsste man 6stellige Summen verplanen. - Ziffer 86: Haushaltsmittel für Müllbehälter müssten aus dem laufenden Haushalt eingeplant werden. Georg Gundlach merkt an, dass die StaVo bewusst die Müllbehälter abgeschafft hat. Bei mehr zu entsorgendem Müll werden sonst auch die Friedhofsgebühren absehbar angepasst werden müssen. - Ziffer 86: Die Kosten für das Abräumen und anschließende Mähen veralteter Gräber ist sowieso in den bei Anlage des Grabes bestehenden Kosten enthalten. Herr Evers bittet die Stadt daher, nun „herrenlose Gräber“ zu entfernen. - Ziffer 92: Zum Erwerb eines Grundstücks wäre es generell interessant, ob dies förderfähig sei. Im OBR gibt es zu den Thema 2 x ja und 2 Enthaltungen bzgl. des Grundstückserwerbs für einen Generationenplatz in der Faulbach.
TOP 7	<p>Gefahr durch Starkregen Einstimmiger Beschluss: aus Zeitgründen auf die kommende Sitzung verschoben</p>
TOP 8	<p>Infokasten des OBR am Rathaus Der OBR hat nun einen Infokasten, Schlüssel haben Martha Krauß und Anja Reuß zwecks Informationen zu Sitzungen etc. für Bürgerinnen und Bürger.</p>
TOP 9	<p>Wahlvorstand für die Bundestagswahl 26.9.21 Lt. Herr Thomsen haben sich genug Ehrenamtliche gefunden. Er merkt an, dass man in diesem Zusammenhang gleich Ehrenamtliche für die Landratswahl am 24.10. sowie eine eventuelle Stichwahl am 7.11. ansprechen sollte.</p>
TOP 10	<p>Aufgabenliste</p> <ul style="list-style-type: none"> - Info über Planung / Bau der Fahrradständer am Marktplatz - Aufnahme Merkposten im Investitionsprogramm für Fahrradwegausbau Richtung Walburg und Wickenrode
TOP 11	<p>Weitere Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hängen im Infokasten aus, nächste Sitzung ist am 28.10.21 und 25.11.21 geplant.
Protokoll erstellt durch M. Krauß.	
Gez.	<p>M. Krauß  16.9.21</p> <p>W. Evers  16.09.2021</p>

Anlage zu TO3



Wolfgang Evers

02.09.2021

Investitions-Programm der Stadt Großalmerode für die Jahre 2021 bis 2025
allgemeine Fragen und Anträge

Antrag an den Ortsbeirat Großalmerode *zur Sitzung am 09.09.2021*

Ich bitte den Ortsbeirat Großalmerode zum Investitions-Programm für die Jahre 2021 bis 2025 folgende Wünsche an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Ziffer 14:

Neubau Salzsilo

Wurde bei der Planung berücksichtigt, dass der Bauhof evtl. verlegt wird?

Der Ortsbeirat Kernstadt muss einbezogen werden, wenn der Bauhof an einen anderen Ort verlegt werden soll.

Ziffer 29:

Sanierung Heimatmuseum

Reichen die für 2021 eingeplanten 25.000 € aus?

Wird in Folgejahren kein Sanierungsbedarf gesehen?

Ziffer 33:

Lüftungsanlage für Kita

Im Zuge der Corona-Pandemie gibt es Förderprogramme für Lüftungsanlagen.

Sind Investitionen für Lüftungsanlagen in der Kita der Kerngemeinde geplant?

Ziffer 44:

Leerrohrverlegung

Bei allen größeren Straßenbaumaßnahmen sollten Leerrohre verlegt werden.

Ziffer 59:

Gemeindestraßen Kernstadt – Unter dem Friedhof

Wo liegt diese Straße?

Ist die als Flurstück im Friedhofsgelände ersichtliche Straße eine als Straßenfläche gewidmete Fläche, deren Baukosten über Beiträge abzurechnen sind?

Ziffer 82 ff.:

Natur- und Landschaftspflege – Gefahren durch Starkregen

Die für Untersuchungen der Gefahren durch Starkregen notwendigen Haushaltsmittel müssen in den Haushaltsplan 2022 eingestellt werden.

Anlage zu TOP 3

Wolfgang Evers

02.09.2021

Investitions-Programm der Stadt Großalmerode für die Jahre 2021 bis 2025
Teilbereich Siedlung Faulbach

Antrag an den Ortsbeirat Großalmerode zur Sitzung am 09.09.2021

In der Siedlung Faulbach wohnen mit 103 Menschen nur 5 Menschen weniger als im Stadtteil Weißenbach.

Der Ortsbeirat Weißenbach hat sich in den vergangenen Jahrzehnten hervorragend für seinen Stadtteil eingesetzt. Durch vielfältige Eigenleistungen, aber auch durch zahlreiche aus dem Haushalt der Gesamtstadt finanzierten Investitionen konnte sehr viel erreicht werden. Lt. dem Investitionsprogramm beträgt der städt. Eigenanteil an der Sanierung vom Gemeinschaftshaus allein in 2021 ca. 102.000 €. Die Bürgerinnen und Bürger können stolz sein auf ihren Ortsbeirat und den Stadtteil Weißenbach.

In der Siedlung Faulbach wird deutlich, dass es bisher keinen Ortsbeirat gab. Zwei Buswartehäuschen und zwei Blitzer. Sonst gab es seit der Gebietsreform nur den mit den Anwohnern nicht abgestimmten Straßenausbau im Bereich Hof Faulbach, für den jeder viele tausende Euro Beiträge zahlen musste.

Gut, dass in den vergangenen Jahrzehnten an vielen anderen Stellen in der Gesamtstadt investiert worden ist.

Nun muss der Investitions-Stau in der Siedlung Faulbach abgebaut werden.

Ich bitte den Ortsbeirat Großalmerode zum Investitions-Programm für die Jahre 2021 bis 2025 für den Bereich der Siedlung Faulbach folgende Wünsche an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Ziffer 16 / 17:

Geschwindigkeitsmessaanlage

Nach passieren der Blitzer wird in Richtung Epterode bzw. Großalmerode oft Vollgas gegeben. Die derzeitigen Messungen erfolgen durch ein transportables Gerät. Ein Gerät für die Faulbach, um im Wechsel in beide Richtungen anzeigen und messen zu können sollte eine von weiteren Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sein.

Dafür bitte Haushaltsmittel einplanen.

Ziffer 35:

Investitionsausgaben für Spielplätze

Der Wunsch nach einem Spielplatz für die Faulbach besteht seit Jahrzehnten.

Es ist kein Begegnungsanger wie in Epterode notwendig, dafür aber eine Kombination aus Kinder-Spielplatz mit Geräten, die auch von Erwachsenen genutzt werden können.

Gewünscht wird ein Platz, der es den Anwohnern mit Aufenthaltsqualität ermöglicht, sich zu treffen, ohne – wie bisher - immer auf der Straße zu stehen. Gewünscht wird somit ein sog. Generationenplatz.

Dafür bitte Haushaltsmittel einplanen.

Ziffer 49 ff. :

Gemeindestraßen – Hof Faulbach

Von der Straße in Richtung von Haus 21 geht zwischen den Häusern Nrn. 13 und 17 eine Stichstraße ab in Richtung der Häuser Nr. 15 und 19.

Die in diesem Kreuzungsbereich fehlende Eckabrundung führt dazu, dass größere Fahrzeuge und regelmäßig die Müllfahrzeuge über ein Stück Grünland fahren müssen. Bei feuchter Witterung wird dadurch Schlamm auf den Bürgersteig und die Straße verteilt.

Diese fehlende Abrundung ist ebenso ein Planungsfehler wie die unnötige kostenträchtige Anlegung von Bürgersteigen an anderen Stellen von Hof Faulbach.

Die fehlende Abrundung muss gebaut und zugleich die dahinterliegende Böschung zum Haus Nr. 17 stabilisiert werden.

Dafür bitte Haushaltsmittel bereits für 2022 einplanen.

Ziffer 82:

Ufersicherung der Bachläufe – Faulbach oberhalb Haus Nr. 4

Wurde bei den bis 2025 vorgesehenen Ausgaben in Höhe von 70.000 € bereits der Bereich vom Faulbach zwischen dem Klärteich und dem Haus Nr. 4 berücksichtigt?

Dort muss u. a. das Einlaufbauwerk an der Grundstücksgrenze zum Haus Nr. 4 professionell umgebaut werden, damit es bei einem Starkregen nicht verstopft. Eine Verstopfung hätte zur Folge, dass das Wasser oberirdisch in Richtung der Häuser Nr. 3, 5, 7, 11 und 13a fließen und zu Überschwemmungen führen würde.

Ausreichende Haushaltsmittel müssen eingeplant werden.

Ziffer 84:

Renaturierung Gewässerläufe

Eine Rückfrage aus dem vergangenen Jahr hatte ergeben, dass bei den bis 2025 vorgesehenen Ausgaben in Höhe von 860.000 € der Faulbach nicht berücksichtigt worden ist.

Für den Faulbach sollten folgende Renaturierungen erfolgen oder zumindest der gesicherte Durchfluss sichergestellt werden:

Gewässer Faulbach ab Bereich der Halle Haus Nr. 13a:

Die drei Zuläufe vom Faulbach wurden beim Straßenausbau im Bereich Hof Faulbach zu einem großen Regenwasserkanal vereint. Dieser neue Kanal wurde im Bereich der Halle Haus Nr. 13a (Flurstück 7/5) an den alten Kanal angeschlossen.

Dieser Kanal ist weit über 100 Jahre alt. Es handelt sich noch um einen sog. Plattenkanal. Über dem Kanalbereich befindet sich Abraum, der in der Zeit der früheren Produktionsanlagen in der Faulbach dort abgekippt wurde.

Wie lange mag dieser Kanal noch halten? Was passiert, wenn die Decke vom Kanal bricht?
Eine fachgerechte Kanaluntersuchung und danach Sanierungsmaßnahmen oder eine Bachverlegung / Renaturierung sind nötig.

Dafür bitte Haushaltsmittel einplanen.

Ziffer 92:

Grunderwerb

Für den Spielplatz / Generationenplatz in der Faulbach wird ein Grundstück benötigt. Falls die Stadt Großalmerode im Bereich zwischen der Straße Hof Faulbach und der Halle Haus Nr. 13a – im Bereich vom neu verlegten Kanal des Gewässers Faulbach – nicht über Grundeigentum verfügt, sollte dort aus dem Flurstück 7/5 ein Fläche erworben werden. Dafür bitte Haushaltsmittel einplanen.

Gemeindestraßen Kernstadt

Ziffer 52: **Barbarastraße** und Ziffer 53: **Hirschbergweg**

Der Ausbau von Barbarastraße und Hirschbergweg wurde im aktuellen Investitions-Programm vom Jahr 2024 in das Jahr 2025 verschoben.

Ob die Straßenbeiträge bis dahin per Landesgesetz abgeschafft werden, steht nicht fest. Es wird daher beantragt:

- In der Barbarastraße und dem Hirschbergweg nur die Kanal- und Wasserleitungen erneuern.

- Auf einen beitragspflichtigen Straßenausbau wird verzichtet

Begründung:

Im kleinen Abrechnungsbezirk Faulbach führen wiederkehrende Straßenbeiträge dazu, dass beim Ausbau von Barbarastraße und Hirschbergweg in einer Summe ca. 10 Euro Beiträge je Quadratmeter Grundstücksgröße auf alle Eigentümer in der Faulbach zukommen, die bisher noch nicht gezahlt haben. Ausgenommen sind also nur diejenigen im Bereich Hof Faulbach, die erst kürzlich viele tausende Euro zahlen mussten. Jeweils mehrere tausend Euro Beiträge zahlen müssen aber auch die Eigentümer, deren Grundstücke nur an der Faulbachstraße liegen.

Die Anlieger von Barbarastraße und Hirschbergweg wollen keinen teuren Ausbau wie im Bereich Hof Faulbach. Nach Gesprächen mit vielen Anliegern ergibt sich folgender Wunsch an die Stadt Großalmerode:

- Kanal- und Wasserleitung erneuern

- Oberfläche danach so herstellen wie nach dem Kanalbau in den 1970er Jahren.

- d. h. dort wo Autos fahren die Asphaltdecke wiederherstellen.

Nach den Abrechnungsgrundsätzen müssen die durch den Bau von Kanal- und Wasserleitungen verursachten Kosten aus den entsprechenden Gebührenhaushalten gezahlt werden. Die in den 1970er Jahren nach dem Kanalbau aufgetragene Asphaltdecke in der Straßenmitte wurde aus dem Gebührenhaushalt gezahlt. Auch nach dem jetzt anstehenden Bau von Kanal- und Wasserleitungen ist die damalige Breite der Asphaltdecke noch ausreichend. Ein vollständiger Straßenausbau mit der Pflicht zu Straßenausbaubeiträgen ist nicht erforderlich.

Kanal- und Wasserhaushalt würden mit den ohnehin anfallenden Kosten belastet. Die Anlieger „nur“ mit Kosten im Zusammenhang mit den Neuanschlüssen an die Leitungen. Und die Stadt Großalmerode würde ihren Anteil an den Straßenausbaukosten einsparen: je Straße 45.000 €, zusammen somit 90.000 €.

Angesichts der von allen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung bedauerten Situation mit den Straßenbeiträgen in der Faulbach **bitte ich der vorgenannten pragmatischen Lösung zuzustimmen.**